

## Beitrag zur Kenntnis der pleistocänen Fauna Oberschwabens.

Von Reg.-Baumeister Dittus, fürstl. Baumeister in Kisslegg.

Im Jahrgange 1885 S. 306 ff. dieser Hefte wurden 10 Spezies Schnecken und Muscheln aufgeführt, welche sich im Kochermoos bei Kisslegg in der obersten Schicht des unmittelbar unter dem Torfe lagernden pleistocänen (postglacialen) Lehmes vorgefunden haben. Trotz der alljährlich ziemlich ausgedehnten Torf- und Lehmgewinnung zeigten sich in der Folge keine weiteren Spezies.

Dagegen stiess man bei der Torfgewinnung im nordöstlich davon gelegenen Burgermoos (Name von Parzelle „Burg“ herrührend), welches vom Kochermoos nur durch eine schmale, niedrige, aus sehr charakteristischem Grundmoränenmateriel bestehende und viele gekritzte Gletschergeschiebe enthaltende Terrainwelle getrennt ist, unter dem Torf, aber in einer Tiefe von nur 1,5 m bis 2 m auf eine ähnliche lössartige Lehmschicht, welche wieder eine grosse Anzahl Schnecken und Muscheln in sich barg.

Es kamen darin sämtliche 10 Spezies des Kochermooses vor, annähernd auch in dem gleichen Mengenverhältnis; eine Ausnahme macht nur *Bythinia tentaculata*, welche im Kochermoos hier ungewein häufig ist.

Ausserdem haben sich an diesem Fundplatze nun noch weitere 4 Spezies ergeben, welche ebenfalls von Prof. v. SANDBERGER in Würzburg untersucht und bestimmt wurden.

Es sind dies folgende Gasteropoden:

*Planorbis marginatus*, häufig im Burgermoos, sowohl in unangewachsenen kleinen Exemplaren von 5 mm Durchmesser wie in grösseren von 10—12 mm Durchmesser vorkommend.

*Planorbis contortus*, selten, 4 mm Durchmesser, 1,2 mm lang.

*Planorbis rotundatus* POIRET, selten, 4 mm Durchmesser, 1,2 mm lang.

*Planorbis fontanus* LIGHTFOOT, 2 mm Durchmesser und 0,6 mm lang, sehr selten und mit dem *Plan. riparius* leicht zu verwechseln.

Auch hier liessen sich bis jetzt Puppen noch nicht entdecken, ebensowenig Pflanzenabdrücke, und sind deshalb die im Aufsätze von 1885 gemachten Bemerkungen über Bildungsweise und Alter der Lehmablagerung durchgehends zutreffend.

Untersucht man nun die im Kocher- und Burgermoos vorkommenden 14 Spezies nach ihrem heutigen Vorkommen, so ergibt sich folgende Zusammenstellung:

An Ufern: *Succinea Pfeifferi*.

In Gräben und langsam fliessenden Wassern: *Limnaeus pereger*, *Byth. tentaculata*, *Pisid. obtusale*, *Sphaerium corneum*.

In langsam fliessenden Wassern: *Limn. auricularius*, *stagnalis*, *Plan. albus*, *marginatus*, *contortus*, *rotundatus*, *fontanus*.

In Seen: *Valvata contorta*, *alpestris*.

Aus der grösseren oder geringeren Häufigkeit des Auftretens und nach der Verteilung in den pleistocänen Fundplätzen lässt sich schliessen, dass diese Schnecken und Muscheln so ziemlich die gleichen Wohnplätze aufgesucht haben wie die rezenten.

Aus dem ungemein häufigen Auftreten des *Pisid. obtusale* an allen Orten, auch in den tiefsten Stellen der Gletscherschlammtümpel ist sodann zu schliessen, dass letztere nicht immer ruhiges Wasser, sondern öfters und abwechselungsweise auch langsam fliessende Wasser hatten; denn eine Anschwemmung aus den einmündenden Gräben würde allein diese grosse Verbreitung nicht erklären können.

Es ist aber auch nicht anders anzunehmen, als dass nach Zurückziehen des letzten Gletschers die meist nur durch unbefestigte Ufer begrenzten oder durch schlammige Moränewälle abgetheilten stagnierenden Wasser bei der durch verschiedene Ursachen jeweilig vergrösserten Wasserzufuhr ausgerissen haben und dass dann zeitweise an Stelle der Tümpel langsam fliessendes Wasser getreten ist.

Von den oben angegebenen 4 Spezies aus dem Burgermoos sind bis jetzt fossil noch nicht gefunden und deshalb neu für Württemberg (vergl. Dr. ENGEL's geognost. Wegweiser): *Plan. contortus*, *rotundatus* POIRET, *fontanus* LIGHTFOOT.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Dittus

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der pleistocänen Fauna Oberschwabens. 359-360](#)